

's DORFBLATT

Igling und Holzhausen

Herausgeber Gemeindeverwaltung Igling



Wichtige Termine

05. Jan. Kickerturnier FV. HH
 06. Jan. Sternsinger Igling und HH
 12. Jan. Filmabend Frauenbund
 14. Jan. Christbaumsammeln
 in Igling und Holzhausen
 22. Jan. Bruderschaftsfest U-Igling
 29. Jan. Ehevorbereitungsseminar
04. Feb. Party FV Holzhausen
 12. Feb. Jugendturnier in LL
 18. Feb. Schützenball Unterigling
 23. Feb. Kinder-/Jugendfasching
 SV Igling

Amtssprechzeiten



Bürgermeister Günter Först

VG Igling:

Donnerstag: 17:00 -18:00 Uhr

Feuerwehrhaus Holzhausen:

Donnerstag: 18:15 -19:00 Uhr

Anmeldung möglich unter:

Tel. 08248 / 96 97- 0

Anschrift Gemeinde Igling:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling

Telefon: 08248 / 96 97 0

Homepage: www.igling.de



Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 08:00 -12:00 Uhr

Montag: 14:00 -16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 -18:00 Uhr

Jahrgang 12 / Ausgabe 72

Gemeindenachrichten

Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten

Auch heuer wurden wieder viele Landkreisbürgerinnen und -bürger für ihr ehrenamtliches Engagement

ausgezeichnet. Er ist u.a. seit über 40 Jahren als Kassier und Platzwart beim SVI, seit fast 50



Landrat Thomas Eichinger, Franz Hutter, stellv. Landrat Peter Ditsch, Magnus Höfler Vorstand SV Igling, 1. Bürgermeister Günter Först

ausgezeichnet. In der Feierstunde im Sitzungssaal des Landratsamtes Landsberg am Lech wurde Franz Hutter für sein überaus langjähriges

Jahren als Kassier beim Theaterverein dabei und seit über 50 Jahren in Unterigling entweder als Ministrant, Lektor, Pfarrgemeinderatsmitglied oder jetzt als Mitglied in der Kirchenverwaltung aktiv.

Ebenso Siegrid Weyerer engagiert sich seit über 20 Jahren im Förderverein des Seniorenstiftes in Kaufering und ist in der Vorstandschaft als 2. Vorsitzende sehr aktiv. Sie organisiert die Gruppen-Nachmittage und Einzelveranstaltungen und wendet viele Stunden für die Betreuung von einzelnen Senioren auf. Sie wurde in Abwesenheit geehrt.

Die Gemeinde Igling gratulierte beiden ganz herzlich und dankt für dieses großartige Engagement.

Bürgerversammlungen 2016 in Holzhausen und Igling

Auch in diesem Jahr fand sich im Brauereigasthaus Egner in Holzhausen nur eine kleine Anzahl von Interessierten, die sich über das Geschehene der vergangenen 12 Monaten in der Gemeinde Igling mit seinem Ortsteil Holzhausen, sowie über einige Ausblicke für das Jahr 2017, informierten. Etwas mehr Besucher füllten in Igling den Saal im Weißen Lamm.

Bürgermeister Först zeigte in seiner Power-Point-Präsentation die Ereignisse und Ergebnisse des Jahres 2016. Erfreulich sind die hohen Geburtenzahlen, aber auch die insgesamt erneut angestiegene Einwohnerzahl. Gleichzeitig verwies er aber auch darauf, dass die gemeindlichen Bauplätze alle vergeben sind und die Gemeinde sowohl in Holzhausen

Email-Adresse für Ihre Beiträge: Dorfblatt_IglingHolzhausen@yahoo.de

Fortsetzung von Seite 1:

als auch in Igling dringend Bauland ausweisen möchte. Wenn unsere eigenen Kinder wegziehen, weil kein Bauland vorhanden ist, sollten wir darüber nachdenken, so der Bürgermeister. Er verwies darauf, dass Baulandpreise in Igling durchaus mit denen der benachbarten Gemeinden verglichen werden könnten und die Baulandeinkaufspreise sehr nahe beisammen sind. Um Einheimischen kostengünstig Plätze anbieten zu können, die sich gerade auch junge Familien leisten können, sind wir auf Angebote der Grundstückseigentümer angewiesen.

Mit Blick auf das neue Gewerbegebiet sind auch hier Erweiterungsmöglichkeiten gegeben, wenn Grundstücke an die Gemeinde veräußert werden, damit u.a. über die Gewerbesteuererinnahmen die Pflichten der Gemeinde Igling, wie Kindertagesstätte, Schulen, Feuerwehr usw. aber auch die Wünsche und Anträge der Vereine und von Bürgerinnen und Bürgern erfüllt werden können.

In Bezug auf die Kindertagesstätte, die mit fast 90 Kindern im Kindergarten und 15 Kindern in der Kinderkrippe voll ist, lobte Bürgermeister Först das reichhaltige Angebot der Einrichtung. Besonders aber das Engagement der Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen, die trotz der schwierigen personellen Situation, durch längerfristige Krankheitsstände im Personal, großartige Arbeit geleistet haben. Er hofft und wünscht, dass die Belegschaft bald wieder vollzählig ist. Auf Grund der Anmeldungen musste in diesem Jahr in sehr kurzer Zeit im Turnraum der Kindertagesstätte ein vierter Gruppenraum eingerichtet werden. Da der Turnraum damit weggefallen ist, muss durch ein Bewegungskonzept ein gewisser Ausgleich geschaffen werden. In Zusammenarbeit mit der Schulleitung gelang es, dass jetzt an zwei Tagen die Schulturnhalle genutzt werden kann, daneben sind Waldtage und Outdoortage vorgesehen. Auf eine schriftliche Anfrage

zur Situation in der Kindertagesstätte konnte Bürgermeister Först nur allgemein antworten, da die Anmeldezahlen noch nicht vorliegen und auch eine bauliche Erweiterung der Kinderkrippe oder des Kindergartens schwierig sein wird.

Viele Baumaßnahmen waren im letzten Jahr zu bewältigen. Der Brandschutz im DGH Holzhausen, die Neugestaltung des Vorplatzes beim DGH, vor allem aber der Anbau an das Schulhaus für die Offene Ganztagesesschule mit einem Kostenvolumen von ca. 1.000.000 €. Auch der Straßenbau beherrschte heuer das Geschehen in der Gemeinde. Mit



An der Hofbreite in Igling

dem Bau des Radweges nach Kaufering, verbunden mit der Verbesserung der LL22, wurde ein lang gehegter Wunsch der Gemeinde Igling Wirklichkeit. Die Straße nach Großkitzighofen und der zweite Teil der Straße über den Stoffersberg nach Holzhausen wurden saniert. Auch die Ausbesserungsarbeiten an der Straße von Holzhausen nach Igling über die Rollmühle sind erledigt worden, auch wenn das Ergebnis nicht allen gleich gut gefällt. Ebenso erfüllten wir den Wunsch, die „Schlaglochpiste“ zu verbessern und asphaltierten diesen Bereich der Hofbreite für ca. 35.000,-€ neu.

Auch das VG-Gebäude, das im kommenden Jahr auf der Wiese



Plan des neue VG Gebäudes

neben dem Feuerwehrhaus errichtet werden soll, war Thema in der Versammlung. Der nach einem Be-

schluss der VG-Versammlung aus Kostengründen einfach gehaltene Zweckbau fand nicht bei allen Besuchern Anklang. Bürgermeister Först konnte daraufhin nur mitteilen, dass die Gemeinde Igling im VG-Gremium nur vier von 10 Stimmen hat.

Ein besonderer Dank für die geleisteten Übungsstunden und für die Einsätze ging an die beiden Feuerwehren in unserer Gemeinde. Vor allem die gemeinsame Jugendarbeit stellte Först als Beispiel des guten Zusammenwachsens von Igling und Holzhausen heraus. Für Holzhausen konnte auch das neue Feuerwehrfahrzeug, ein



Die Holzhauser Feuerwehr nimmt den neuen MTW in Empfang

Mannschaftstransportwagen(MTW), vorgestellt werden, den Bürgermeister Först zusammen mit den Vertretern der Holzhauser Feuerwehr in der Nähe von Pforzheim mit abgeholt hat.

Bei seinen weiteren Ausführungen dankte Bürgermeister Först ganz besonders Gerda Löser, die in diesem Jahr, nach Jahrzehnten als Lehrerin und zuletzt als Schulleiterin an der Grundschule Igling an der Via Claudia, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde.

Auch dankte Bürgermeister Först den vielen Ehrenamtlichen, die u.a. in den Vereinen, bei der Ferienbetreuung, auf den Friedhöfen usw. sich regelmäßig engagieren. Günter Först berichtete, dass Franz Hutter, Igling und Siegrid Weyerer, Holzhausen das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten erhielten. Ein besonderes Dankeschön gab es an Rudi Jehle, der eine große Geldspende, die er anlässlich seines 60. Geburtstages als Geschenk von seinen Gästen erbat, dem Veteranenverein Holzhausen übergab, damit eine neue Fahne angeschafft werden kann.

Im nächsten Jahr wird die Bürgerversammlung wieder über das nun kommende Jahr berichten und der Bürgermeister würde sich freuen, wenn sich mehr dafür interessieren.

Offene Ganztageschule OGTS

Viele Handwerker waren in den letzten Wochen in und um unseren Neubau der Offenen Ganztageschule zu sehen. Akustikdecke einbauen, Malerarbeiten, Elektroinstallation,

Einbau der Küche im Speiseraum, Sanitäranlagen und auch die Pflasterer für den Pausenhof waren schon da, usw. usw.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind auch die Möbel bereits geliefert. Vermutlich werden in den Weihnachtsferien die restlichen Arbeiten erledigt und ein Teil der vorhandenen Utensilien umgeräumt, damit im neuen Jahr die Offene Ganztageschule in die neuen Räumen einziehen kann. Eine offizielle Einweihung erfolgt im Lauf des nächsten Jahres.



Die Küchenzeile in der OGTS

Aus der Verwaltungsgemeinschaft Igling

Verwaltungsgemeinschaftsvorsitzender Günter Först bedankte sich mit einem kleinem Geschenk bei

biläum in der VG Igling feiern konnte. Zum Abschied von Bernadett Schneider, die die VG auf eigenen Wunsch verlassen hat, übergab Först zum Dank für die vielen Jahre in Igling ein kleines Geschenk und einen Blumenstrauß, verbunden mit den besten Wünschen für die neue Arbeitsstelle.



Verabschiedung von Frau Schneider

Geschäftsstellenleiter Patrik Piller für seine kompetente Arbeit für die drei Gemeinden, der sein 10. jähriges Ju-

Texte und Bilder Günter Först

Dorfblatt Hinweis

Hallo liebe Leserinnen und Leser , mit dieser Ausgabe erhalten Sie den Iglinger/Holzhausener **Veranstaltungskalender für 2017**. Es liegen auch noch weitere bei der VG Igling aus.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest,
besinnliche Tage zwischen Weihnachten und
Neujahr ohne Hektik, zum Erholen.
Für das Jahr 2017 viel Gesundheit und
persönliches Wohlergehen.
Möge Gottes Segen
Sie auf allen Wegen begleiten.

Ihr Bürgermeister Günter Först

Erster Bürgermeister Först war in den letzten Wochen unterwegs, um allen Jubilaren herzlich zu gratulieren....

Aus Datenschutzgründen werden diese nur in der Druckausgabe benannt.

Die Gemeinde wünschte allen gute Gesundheit und überbrachte ein kleines Geschenk.

Kanalschacht und -deckelsanierung

Der Straßenverkehr ganz allgemein macht unseren Schächten der Regenwasser- oder Schmutzwasserkanalisation zu schaffen. Teilweise



Die neuen Kanalschächte werden gesetzt

liegen die Kanaldeckel zu tief in der Straße, zum Ärger der Autofahrer und teilweise zu hoch, was beim Schneeräumen störend ist und zu Schäden am Kanalschacht führt. Bei über 40 Kanalschächten haben wir begonnen hier die größten Gefahrenpunkte zu beheben. Die Witterung hat es zugelassen, dass wir Ende November bei einem Kostenaufwand von ca. 25.000,- € fast alle Vorhaben realisieren konnten.

100-jähriger Kalender Januar

1.-3. trübe und kalt; 4. Tauwetter und Regen; 5.-18. Zunehmend kalt und eisig; 19. Schnee 20.-31. wechselnd zwischen Regen und Schnee.

Bauernregeln: Ist der Jänner hell und weiß, kommt der Frühling ohne Eis, wird der Sommer sicher heiß. – Wie das Wetter an Markarius war, so wird der September, trüb oder klar – Wirft der Maulwurf im Januar, dauert der Winter bis Mai sogar. – Große Kälte am Antoniatag, große Hitze am Lorenzitag, doch keine lange dauern mag. – Wenn Agnes und Vincentis kommen, wird neuer Saft im Baum vernommen.

100-jähriger Kalender Februar

1.-8. windig, trüb, Regen und Schnee; 9.-11. Schön mild; 12.-14. Schneefall; 15.-26. Kälte; 27.-28. Regen.

Bauernregeln: Wenn der Grünspecht schon im Hornung schreit, ist ein guter Lenz nicht weit. – St. Blasius wirft dem Winter die Hörner ab. – An St. Valentin friert's Rad mitsamt der Mühle ein. – Wenn's im Hornung nicht recht schneit, schneit es in der Osterzeit. – Nach Mattheis geht kein Fuchs mehr übers Eis.

*Auszug aus dem
Praktischen Gartenkalender*



Gärtnern ist das größte Vergnügen des Menschen, es ist die schönste Erfindung des menschlichen Geistes.

Sir Francis Bacon

Die Gartenfreunde Igling – Holzhausen und die Erdmännchen Jugendgruppe wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Die Vorstandschaft

Gartentipps für's Frühjahr

Die wichtigsten Gartenarbeiten im Februar:

Zierpflanzen: Warme Anzucht im Haus (Löwenmaul, Chineser- oder Gartennelke, Ziertabak, Petunien, Eisenkraut (Verbena) oder Buntnesseln. Bei milder Witterung Frühjahresblüher wie Primeln, Stiefmütterchen usw. pflanzen. Ab Monatsmitte Vortreiben von Knollenbegonien, Gladiolen, Dahlien.

Gemüse: Aussaaten im Haus: Kohlrabi, frühe Salat- und Kohlsorten, Sellerie, Sommerlauch, Neuseeländer Spinat. Frühbeet oder Mistbeet herrichten. Aussaat im Frühbeet oder

unter Flies: Dicke Bohnen, Gelbe Rüben, Petersilie, Radieschen, Spinat, Pflücksalat, Palerbsen, Zwiebeln. Obst: Obstbaumschnitt an frostfreien Tagen; zuerst Beeresträucher, dann Kernobst. Baumstämme mit einer Drahtbürste von Moosen und Flechten befreien, Unterlagen-Wildlinge ausreißen.

Aus dem Praktischen Gartenkalender Gerhard Schurr



Noch rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest fertig wurden die „trocken gefilzten Engel“. Das Angebot von Martina Ziegler, in der Vorweihnachtszeit etwas zu basteln, nahmen einige Frauen gerne an.

Foto: Margret Keberle



Beratungsstelle
Juliane Plußsollner
Teilweg 1
86862 Großkitzighofen
Telefon: 08248 902 7936
Juliane.Plussollner@vlh.de

Steuererklärung? Wir machen das.

**Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.**

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

**Vereinbaren Sie einen Termin!
Gerne berate ich Sie
auch bei Ihnen zu Hause**



www.vlh.de



Der Sportverein Igling lädt ein zum

Kinderfasching

... Tanzen, lachen, Party machen ...



Viele Spiele

Wann? **Rußiger Freitag 24.02.17**
 Wo? **Sporthalle Igling (Grundschule)**
 Beginn? **14:00 Uhr - 17:00 Uhr** Einlass: 13:30 Uhr
 Eintritt? **2,- €**

Kaffee & Krapfen

Bonbon-Regen

Buntes Programm



Es leuchten am Baum die
Weihnachtskerzen und
zaubern Wärme und Freude in
alle Herzen.

*Der Sportverein Igling
bedankt sich recht herzlich
bei allen freiwilligen Helfern
und Spendern für den
Sporthaumbau und wünscht
seinen Mitgliedern und
allen Bürgern in Igling und
Holzhausen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gutes
neues Jahr 2017.*

Ganzkörperworkout für die Gesundheit

Gut für alle, die sich ein effektives Training für eine starke Körpermitte wünschen. Im Zentrum stehen Bauch, Beckenboden, Hüften, Po und Rücken. Tiefliegende Muskelgruppen werden mit gezielten Gymnastikübungen gekräftigt, mobilisiert und gedehnt. Es werden nützliche Alltagstipps vermittelt.

Mittwoch ab 11.01.2017
Gebühr für 10 Abende: Vereins-
mitglieder 40,- € / Nichtmitglieder
45,- €
Ort: Sporthalle Igling

Bitte mitbringen:
Handtuch, kleines Kissen, Getränk

Kurs 1: 18.30 Uhr – 19.30 Uhr
 Kurs 2: 19.45 Uhr – 20.45 Uhr

Info und Anmeldung bei:
 Monika Riederer Tel. 08248 – 465

Die Krankenkassen erstatten die Kursgebühren für diese präventive Maßnahme von 80% bis 100% oder verteilen Bonuspunkte.

Juhuuuu, es geht weiter!!!!

Am Samstag den 15.10.2016 startete unsere neue Stunde

„Spaß am Sport ab 10 Jahre“.

Von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr haben hier alle Mädels und Jungs viel Spaß am gemeinsamen Sport.

In dieser Stunde werden Ballspiele gespielt, Zirkeltrainings gemacht, getanzt und auch mal an Geräten geturnt. Wir freuen uns auch immer über neue Ideen. Es ist für Jeden etwas dabei!

Im neuen Jahr beginnt die Stunde wieder am Samstag, 14.01.2017, und findet dann jeden Samstag (ausgenommen in den Ferien) statt.



Wenn Du Lust hast mitzumachen komm vorbei! Wir freuen uns auf Dich!
 Geleitet wird diese Stunde von Miriam, Annalena, Melanie und Leonie.
 Für weitere Fragen wendet Euch an Carina Sing 08248/2319666.

BMW-Kurs

Bauch muss weg für
„Sie und Ihn“!

Der gute Vorsatz mal wieder etwas für die „Körperliche Fitness“ zu machen ist da, jetzt mußt DU nur damit anfangen!
 Komm in den BMW Kurs, dort kräftigst du Bauch, Beine und Po! Ergänzend dazu werden auch Arme und Rücken gekräftigt.
 Zögere jetzt nicht, melde dich schnell an!

Kursbeginn: Montag 09.01.2017
von 18:00 bis 19:00 Uhr
Gebühr für 10 Abende:
Mitglieder 25,--€
Nichtmitglieder 30,--€
Ort: Schulturnhalle Igling
Anmeldung: Monika Riederer
Tel.: 08248/465

Engagierte sportbegeisterte Personen gesucht!

Wir Sportlerkinder, im Alter von 6 – 10 Jahren, suchen engagierte und sportbegeisterte Personen, die uns den Spaß an Bewegung und Sport am Montag ab 16.00 Uhr vermitteln. Wenn ihr Lust habt diese Stunde mitzugestalten, zu leiten, oder einfach nur mitzuhelfen, dann meldet Euch bitte!!

Vielen Dank

Carina Sing (Spartenleitung
 Kinderturnen/Fitness)
 Tel. 08248 | 2319666 oder
 Elisabeth Rid Tel. 08248 |1576

Auszeichnung für Franz Hutter

Wer am Iglinger Sportplatz jemals ein Fußballspiel der Ersten Mannschaft verfolgt hat, der kennt Franz Hutter. Nein, er ist weder einer der derzeit so erfolgreichen Spieler, noch Trainer oder Zuschauer. Er ist der Mann mit der Kasse. Spieler kommen und gehen, Franz Hutter bleibt. Seit 42 Jahren ist er Kassenwart beim Sportverein, dazu kommen viele weitere ehrenamtliche Tätigkeiten. Für sein Engagement wurde der Iglinger jetzt von Landrat Thomas Eichinger mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten ausgezeichnet.

Neben Franz Hutter waren 37 weitere Männer und Frauen in den Sitzungssaal des Landratsamts geladen worden, die für ihr langjähriges Wirken im Ehrenamt gewürdigt wurden. An sie gerichtet, sagte der Landrat unter anderem: „Ich halte das jahre- und jahrzehntelange Engagement für wichtig, weil auf diesen Säulen unsere ganze Gesellschaft basiert. Denn wenn jeder nur das machen würde, wofür er bezahlt wird, würde unsere Gesellschaft zusammenbrechen.“

Die Liste der ehrenamtlichen Tätigkeiten Franz Hutters ist lang, so lang, dass man sich fragt, ob sein Tag

mehr als 24 Stunden hat. Denn neben der sehr zeitintensiven Tätigkeit als Kassenwart des mittlerweile über 1000 Mitglieder starken Sportvereins, ist er auch seit vielen Jahren der Herr der Zahlen beim Theaterverein und dem Ortsverband der CSU. Doch auch kirchlich ist er engagiert, als langjähriges Mitglied des Pfarrgemeinderats oder aktuell in der Kirchenverwaltung und als Lektor.

Bei all seinen Verpflichtungen lässt es sich Franz Hutter dennoch nicht nehmen, jeden zweiten Sonntag am Sportplatz zu verbringen. Bei seinem Rundgang, den Plaudereien mit den Zuschauern, hat er aber immer auch das Spielgeschehen im Blick. Denn die Fußballer des SVI liegen ihm am Herzen. Wer Franz Hutter also noch nicht kennen gelernt hat, hat dazu



Auszeichnung im Sitzungssaal des Landratsamtes: (von links) Landrat Thomas Eichinger, Franz Hutter, Stellvertretender Landrat Peter Ditsch, Sportvereinsvorsitzender Magnus Höfler und Bürgermeister Günter Först.

Foto: Landratsamt

wieder ab dem Frühjahr die Möglichkeit. Dann beginnt die Rückrunde in der Kreisklasse. Dass der Ausgezeichnete dann das Ehrenzeichen tragen wird, ist eher unwahrscheinlich. Franz Hutter ist keiner, der seine Leistung in den Vordergrund stellen würde.

Schloßschützen Igling haben ein neues Heim

Nach siebenjähriger Gastfreundschaft bei den Almenrausch-Schützen in Großkiztighofen und nach zweieinhalbjähriger Bauzeit für das Sport- und Schützenheim sind die Schloßschützen nun in ihr neues Heim eingezogen. Die Freude ist groß, dass nun seit Anfang November auf der neuen Schießanlage mit 12 Schießständen geschossen und einem gemütlichen Schützenstüberl gefeiert werden kann.

Die Vorstandschaft würde sich auch über interessierte Jugendliche freuen, denen eine neue Ausrüstung mit Schießkleidung, Jugend- und Lichtgewehren zur Verfügung stehen. Die Jugendlichen werden dabei von ausgebildeten Jugendleitern am Schießstand betreut.

Ganz herzlich bedanken sich die Schloßschützen bei ihren Freunden aus Großkiztighofen für die jahrelange, harmonische und unkomplizierte Gastfreundschaft. Ein weiterer herzlicher Dank geht an den Sportverein Igling für die gute Zusammenarbeit

während der bisherigen Bauzeit. Bis zur offiziellen Einweihung des Sport- und Schützenheims im Juni 2017 werden von den beiden Vereinen

auch noch die Außenanlagen fertig gestellt.

Josefine Lang



Die neue Schützenstube / Foto: Thomas Schmücker

Martinsfeier in der Kita Igling

Die Kindergartenkinder trafen sich vormittags im gemütlich hergerichteten Eßraum und legten bei leiser Musik ihre mitgebrachten, gespendeten Geschenke (für „humedica“ – „Geschenke mit Herz“) in die dafür bereitgestellten Körbe.

In der anschließenden kleinen Feier hörten sie Diakon Thomas Knill mit offenem Ohr gespannt und andächtig zu, als er ihnen vom Hl. Martin und seinem guten Herzen erzählte.

Die Vorschulkinder rundeten dann den Vormittag mit ihrem Rollenspiel

„St. Martin ritt durch Schnee und Wind“ ab, und schon konnten alle Kinder in ihren Gruppen die von den Eltern liebevoll gebackenen Martinsgänse teilen und sich „Ein bisschen so wie Martin“ fühlen.

Wir danken Herrn Knill ganz herzlich für die wieder sehr herzliche und andächtige Gestaltung unserer traditionellen Martinsfeier, bei der auch wir immer wieder ein gutes Gefühl mit nach Hause nehmen . Ein Kind meinte zum Schluß: „Da wird mir ganz warm im Herzen!“

Text: Brigitte Lober



Diakon Thomas Knill mit den Kindergartenkindern bei der Martinsfeier am 11.11.2016 Foto: Claudia Ulm

Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen.

(Franz von Assisi)

Martinsumzug der Iglinger Kita am 11. November 2016



Nach anfänglichem Bangen , ob wohl das Wetter mitmachen wird, konnten am Abend schließlich doch die von den Kindern mit Hingabe selbstgestalteten Laternen entzündet werden. Viele Kinder, Eltern, Geschwister, Großeltern und andere Gäste versammelten sich dieses Jahr nicht wie gewohnt an der Grundschule (Baustelle!!!), sondern am eigens dafür ausgeräumten Feuerwehrhaus (Vielen Dank dafür an Bernhard Glatz und seine Feuerwehrtruppe!!!).

Als schließlich die „Klugen Raben und Schlauen Füchse“, unsere Vorschulkinder, mit ihren leuchtenden Laternen einzogen, waren viele stolze Eltern unter den Zuschauern. Ein wundervoller Lichtertanz und das traditionelle Martinsspiel durften natürlich nicht fehlen. Es wurde bald klar, dass sich das Üben gelohnt hat,

denn die zukünftigen Schulkinder bekamen viel Applaus dafür.

Als die Musikkapelle aus Holzhausen einstimmte, setzte sich der sehnheltest erwartete Laternenzug in Bewegung. Nach einer kleinen „Runde“ kamen alle wieder wohlgelaunt am Feuerwehrhaus und am warmen Martinsfeuer an. Dort konnte man sich mit warmem Punsch und einer

leckeren Martinsgans stärken. Der Elternbeirat bedankt sich für ihre Spenden. Der Verwendungszweck wird noch bekannt gegeben.

Und so klang das Fest auch diesmal am gemütlichen Feuer und dem einen oder anderen „Ratsch“ aus, als alle Gänse aufgegessen und der Punsch ausgetrunken war.

Text: Brigitte Lober



Die stolzen Kindergartenkinder mit ihren Laternen im Feuerwehrhaus Igling Foto: Claudia Ulm

Sicherheit auf dem Schulweg

Damit unsere neuen Erstklässler auch in den nebligen Herbstwochen sicher und wohlbehalten zur Schule hin und mittags wieder heim kommen, besuchte uns der ADAC mit seinem Erstklassenprogramm ADACUS. Frau Karstecker kam am 15. November mit ihrem ADACUS-Verkehrsraben.

In der Schulturnhalle war eine lebensnahe Verkehrssituation nachgebaut: Zebrastreifen, Verkehrsschilder, Ampeln und Kinderlätze mit unterschiedlichen Abbildungen von Verkehrsteilnehmern. Mit dem Lied „Bei Rot bleib' ich steh'n, bei



Grün darf ich geh'n“ startete die Verkehrserziehungsstunde. So lernten wir praxisnah mit den Kommentaren des Raben im Hintergrund das richtige und sichere Überqueren der Straße. Fuß oder Hand zu weit über den Fahrbahnrand hinausgestreckt und der LKW in Form eines Rollkoffers hatte die Kinder am Zebrastreifen schon auf die Straße gerissen. So wurde den Kindern spielerisch sehr schnell klar, dass auch kleinstes Fehlverhalten im Straßenverkehr oft große Gefahren nach sich zieht. Nach zahlreichen weiteren Übungssituationen, erhielten die Schüler am Schluss eine Urkunde zur Erinnerung und Bestätigung der sinnvollen Teilnahme.

So wünschen wir allen Kindern einen sicheren Schulweg!
Uli Meindel und Stefanie Balci

**Nur der mit Leichtigkeit,
mit Freude und Lust
die Welt sich zu erhalten
weiß, der hält sie fest.**

Bettina von Arnim
(1785 bis 1859)

deutsche Schriftstellerin und
bedeutende Vertreterin der
deutschen Romantik,
Schwester des Philosophen
Clemens Brentano



Die Erstklässler
übten fleißig in der
Turnhalle
Fotos: Uli Meindel



Anmeldetage für Kindergarten und Kinderkrippe für das Jahr 2017/2018

**Neuanmeldungen für das Betriebsjahr 2017/18 werden
am 10.01., 11.01. und am 12.01.2017 entgegengenommen.
Bitte vereinbaren Sie mit uns einen Termin unter der
Nummer 08248-1047. Ansprechpartnerin: Frau Baumann
Das gelbe Vorsorgeheft und der Impfpass sind
mitzubringen.**

Kindertagesstätte der Gemeinde Igling, Schulstraße 16, 86859 Igling,
Telefon: (0 82 48) 10 47
E-Mail: leitung@kindergarten-igling.de
Homepage: www.kindergarten-igling.de

Sie wollen rundum abgesichert sein?

Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit und werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen doch ausführlich und in aller Ruhe besprechen.



Hans Gießbacher

Generalvertretung der Allianz
Augsburger Str. 46a
86899 Landsberg am Lech
hans.guessbacher@allianz.de
www.allianz-guessbacher.de
Tel. 0 81 91.4 01 85 10
Mobil 01 71.7 28 78 24



Besuchen Sie
unsere Homepage!

Allianz

Bericht zum Vortrag „Verschleiß eingeplant?“

Am 15. November luden wir zum Umweltvortrag mit der Referentin Maria Leidemann vom Verbraucherservice Bayern zum Thema „Verschleiß eingeplant?“ Obsoleszenz von Alltagsprodukten ein. Wer verhindert war, hier ein paar interessante Auszüge aus dem Vortrag.

Kaputt? Veraltet? Unmodern?

Ob Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik oder Kleidung – die Lebensdauer von Produkten wird immer kürzer. Teure Reparaturen, fehlende Ersatzteile und ständige Neuheiten sind einige Gründe dafür.

Gestalten Hersteller gezielt ihre Ware so, dass sie schnell veraltet oder unbrauchbar wird, spricht man von Obsoleszenz.

Schon defekt: Wenn die Technik versagt

Fest eingebaute Akkus oder LEDs, verschweißte Gehäuse und nicht lieferbare Ersatzteile machen eine Reparatur häufig unmöglich oder sehr aufwändig. Der Verdacht liegt nahe, dass manche Hersteller gezielt Schwachstellen in ihre Geräte einplanen, um so den Absatz anzukurbeln.

Man spricht hier von werkstofflicher Obsoleszenz.

Vorab klar: Wenn die Reparatur teuer wird

Betrachtet man das Preis-Leistungsverhältnis, dann stehen oft die Kosten für eine Reparatur nicht im Verhältnis zum Kaufpreis – häufige Folge: ein Neukauf.

Auch der Nachkauf von Verbrauchs- und Verschleißteilen wie z.B. Drucktinte sollte vor dem Kauf bedacht werden.

Man spricht hier von ökonomischer Obsoleszenz.

Echt ärgerlich: Wenn das Alte nicht mehr passt.

Die neue Software läuft nicht auf dem Computer, die vorhandenen Patronen passen nicht in den Drucker, das Ladegerät kann nicht am neuen Handy angeschlossen werden. Dabei sind die Geräte noch gar nicht so alt und würden noch bestens funktionieren.

Man spricht hier von funktionaler Obsoleszenz.

Immer aktuell: Wenn das Neue schon wieder veraltet ist

Beim Smartphone hat sich das Design geändert und auf dem Fußballtrikot fehlt ein „WM-Stern“. Für Insider ein klarer Fall: das Produkt ist nicht mehr auf dem neuesten Stand. Egal ob Geräte oder Unterhaltungselektronik, Informationstechnologie oder Kleidung: technische Neuerungen und Modetrends verkürzen die Lebenszyklen immer weiter.

Man spricht von psychologischer Obsoleszenz.

Hier noch ein paar Tipps:

Lange Nutzung zahlt sich aus!

In all unseren Produkten stecken wertvolle Ressourcen, Energie und Arbeitskraft. Oftmals hergestellt unter großer Belastung für Mensch und Umwelt, sollten sie wenigstens so lange wie möglich genutzt werden.

Brauche ich das Produkt wirklich?

Leihen, teilen, gebraucht kaufen – nutzen sie Alternativen zum Neukauf.

Wählen sie hochwertige Produkte, informieren sie sich vorab.

Welche Folgekosten, z.B. Verschleiß- und Ersatzteile, kommen auf Sie zu?

Stimmt das Preis-Leistungsverhältnis?

Ist eine Reparatur möglich?

Reklamieren Sie Mängel – zeigen Sie, dass Qualität wichtig ist.

Hilfe bei Reparatur und Informationen bieten vielerorts nicht-kommerziell organisierte Initiativen, z.B. unter www.reparatur-initiativen.de www.repaircafe.org/de z.B. in Landsberg

www.ifixit.com

www.murks-nein-danke.de

Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreis ihrer Familie und für das Neue Jahr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen

Ihr Frauenbund der Pfarreiengemeinschaft Igling

Text: Alexandra Kettner



Zuhause

unabhängig leben!

Kranken- und Altenpflege

KERNER

Wir (i)eben Pflege

Ihr ambulanter Pflegedienst

ANITA Kerner Kranken- und Altenpflege GmbH & Co. KG · www.pflegedienst-kerner.de

Kaufering: (0 81 91) 966 928 · Untermeitingen: (0 82 32) 966 90



Zäune, Hochbeete, Terrassendielen

- ◆ aus Lärche, Eiche, Fichte
 - ◆ gewachsen in unserer Region
- Jetzt auch **Rindenmulch** erhältlich!

Wir beraten Sie gerne.



HOLZ ROLLMÜHLE

Holz Rollmühle GmbH & Co. KG 86859 Igling

Tel. 08248-246 Fax 08248-901101

www.holz-rollmuehle.de

Bericht vom Herbstfest

Zum Herbstfest am 21. Oktober lud der Frauenbund in diesem Jahr nach Erpfting ein. Auch heuer hat das große Büffet sicher niemanden enttäuscht, wer bei diesen Leckereien nicht fündig wurde, hatte keinen Hunger.



In diesem Jahr bestand der Unterhaltungsteil aus drei Kurzfilmen (Ave Maria, Meinungsverschiedenheiten und Opposum). So blieb genügend Zeit um mit den anderen ins Gespräch zu kommen und das Angebot am Büffet zu probieren.

Jedes Jahr sucht sich der Frauenbund einen guten Zweck aus, für die Spenden am Herbstfest. Dieses Jahr fiel die Wahl auf das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach. Um das Kinderhospiz zu unterstützen haben

MitarbeiterInnen der Firma Raumausstattung Heiß die Aktion „Taschen für ein Haus voller Leben“ ins Leben gerufen. Hierzu gehört auch Marianne Heis, die uns an diesem Abend mit ihren selbstgenähten Taschen besucht hat. In ihrer Freizeit nähen sie

und ihre ArbeitskollegenInnen diese Taschen aus Materialspenden ihres Arbeitgebers. Der Reinerlös, für ein Haus voller Leben, geht zu 100 % an das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach im Allgäu. Marianne Heis konnte 13 Taschen verkaufen und somit

einen Erlös von 191,00 € erzielen. Der Frauenbund rundet diesen Betrag auf 300,00 € auf, um diese tolle Sache zu unterstützen und auch das Engagement von Marianne Heis zu würdigen.

Warum ist diese Unterstützung so wichtig?

Das Kinderhospiz St. Nikolaus ist eine Anlauf- und Erholungsstätte für Familien mit unheilbar und lebensbegrenzt erkrankten Kindern und Jugendlichen. In dieser besonderen

Einrichtung wird die gesamte Familie bereits ab Diagnosestellung über die gesamte Krankheits-, Sterbe- und Trauerzeit begleitet. Es wird großer Wert auf die individuelle Betreuung gelegt und vor allem darauf, den jungen Gästen so viel Lebensqualität wie nur möglich zu bieten.

Da es in Deutschland derzeit keine kostendeckende Finanzierung für Kinderhospize gibt, ist auch das St. Nikolaus Kinderhospiz dauerhaft auf Unterstützung angewiesen, um auch langfristig diesen Familien zur Verfügung stehen zu können.

Jede Spende hilft! Vielen Dank an die SpenderInnen am Herbstfest.
Text und Bilder Alexandra Kettner



Marianne Heis bietet ihre praktischen Taschen an.



Herbst-Stilleben / Foto G. Schurr



Eine wahre Schatztruhe für jeden Second-Hand-Liebhaber ...

Starten Sie ins Frühjahr mit einer schicken Garderobe, den passenden Schuhen und Accessoires. Bei uns finden Sie bestimmt ein neues Lieblingsstück!

Schatztruhe Kaufering, Kolpingstraße 36

Zur Unterstützung suchen wir noch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Kontaktaufnahme unter 08191/9188-12, Marianne Asam

Benefiz-Turnier



Die Fußballer von Regens Wagner Holzhausen in den Trikots ihrer zugelosten Mannschaften, zusammen mit den Ausrichtern und Organisatoren / Archivbild von 2016

Am Samstag, 21. Januar 2017 von 15 bis 20 Uhr findet in der Sport- und Kulturhalle Hurlach das vierte Benefiz-Fußballturnier zugunsten des Fördervereins von Regens Wagner Holzhausen statt. Das inklusive Turnier wird von zehn AH-Mannschaften aus der Region und Fußballern von Regens Wagner Holzhausen in gemischten Teams bestritten. Dazu laden wir herzlich ein.

Der Erlös des letzten Turniers hat zusammen mit weiteren Spenden die Anschaffung eines Anhängers für die Berufsausbildung von Regens Wagner Holzhausen ermöglicht. Der Anhänger wird zum Auftakt des Turniers vom Förderverein offiziell übergeben. Er wird den Auszubildenden im Ausbildungsgang Werker/-in im Gartenbau mit Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau gute Dienste leisten. Mit dem Erlös aus dem kommenden Turnier wird der Förderverein das laufende Projekt „Streichelzoo“ von Regens Wagner Holzhausen unterstützen.

Nähere Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten: www.regens-wagner-holzhausen.de



„Wie eine große Familie“ Großer Ansturm beim Adventsmarkt in den Magnus-Werkstätten von Regens Wagner Holzhausen

Am Freitag und Samstag vor dem 1. Advent fand in den Magnus-Werkstätten von Regens Wagner Holzhausen der traditionelle Adventsmarkt statt. An beiden Tagen war ein großer Besucheransturm zu verzeichnen. Dem aktuellen Trend folgend, zu Weihnachten Handgefertigtes zu verschenken, suchten viele Besucher gezielt nach Deko-Objekten oder Schmuckgegenständen mit dem besonderen Etwas – und wurden in reichem Maße fündig.

Allein aus dem Kunsthandwerkbereich Metall wechselten rund 350 Objekte den Besitzer. Weihnachtliche Motive führten dabei die Rankingliste an. Dazu zählten Weihnachtsbäume mit Christbaumkugeln, Kerzen und

Engel, originelle Pinguine und vieles mehr. Höchst zufrieden über den Absatz äußerten sich auch die Teamleiterinnen aus der Schmuckwerkstatt und dem Keramikbereich. Der Marktleiter der Magnus-Werkstätten Michael Schilling spricht von einem Umsatzrekord.

„Es ist wie eine große Familie“, schwärmt Schilling: „Wir haben so viele treue Besucher, die jedes Jahr wieder herkommen – und die Familie wächst!“ Der Zulauf schlägt sich auch in den Zahlen aus der kulinarischen Ecke nieder: 230 Portionen Schupfnudeln wurden ausgegeben, 1050 Bratwurstsemmeln und 400 Auszoge'ne. Die Torten der Kuchentheke fanden so regen Zuspruch, dass die ersten Sorten bereits am frühen Nachmittag des zweiten Tages ausverkauft waren. Ähnliches gilt für die Adventskränze, die reißenden Absatz fanden: Nicht ein Stück blieb übrig.

Texte:
Ulrich Hauser



*Wohlfühl-Atmosphäre und attraktive Angebote
Foto: Michael Schilling*

Wir sagen „Danke“

Im zurückliegenden Jahr haben wir wiederum vielfache Unterstützung erfahren dürfen. Wir sagen Danke für Ihre engagierte Mitarbeit, Ihre Spende, den Besuch unserer Veranstaltungen oder den Einkauf in unseren verschiedenen Geschäften oder an den Verkaufsständen auf den Wochenmärkten. All dies sind wertvolle Beiträge, die unsere Arbeit für Menschen mit Behinderung mittragen.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser des Dorfblattes, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2017!

Regens Wagner Holzhausen
Ulrich Hauser, Gesamtleiter
Gabriele Kirschner,
Stellvertretende Gesamtleiterin

Fußpflege

„Des Menschen Fuß – ein Meisterwerk!
trägt dich vom Tal hinauf zum Berg,
vom Haus zum Job mit festem Schritt
und macht dabei so manches mit.
Nimmst du dir für's Verwöhnen Zeit,
trägt er dich noch manch Meile weit.“

**Meinen Kundinnen und Kunden
aber auch all denen die meine
Leistungen noch nicht kennen
wünsche ich gesegnete
Weihnachten und ein gutes
Neues Jahr.**

Ihre Christine Bertler
Oberiglingerstr.2

Tel.: 1048 Mobil: 0175-4008771



Blüten im Winter
Foto G. Schurr

**Hinweis:
Der Wertstoffhof in Igling
ist am 24.12.2016 und
31.12.2016 geschlossen.**



Die freiwillige Feuerwehr und der
Feuerwehrverein Igling wünschen allen
Bürgern ein frohes Weihnachtsfest,
erholungsreiche Feiertage und ein gutes,
gesundes neues Jahr

Geschenke mit Herz

Viele fleißige Hände des Freizeitvereins unterstützen „Sternstunden“. Wie bereits die vergangenen Jahre zuvor, wurden auch in diesem Jahr –



**Die fleißigen Helfer bei ihrer
tatkräftigen Unterstützung**

unter der Leitung von Claudia Jetzt-Schwarz – an zwei Abenden im Dorfgemeinschaftshaus aus einem Berg von einfachen Schuhkartons wieder wunderschöne Weihnachtspäckchen für „humedica“ hergestellt. Dieses Jahr durfte sich die Kaufbeurer Hilfsorganisation über 306 Päckchen und neun gefüllte Schuhkartons freuen. Wir bedanken uns ganz herzlich für die vielen fleißigen Hände des Freizeitvereins und deren guten Tat!

Bericht und Foto:
Claudia Jetzt-Schwarz

Prüfung für technische Hilfeleistung

Bereits zum zweiten Mal innerhalb weniger Wochen haben zwei Gruppen der freiwilligen Feuerwehren aus Igling und Holzhausen die Leistungsprüfung in technischer Hilfeleistung abgelegt und wieder ging es darum, das korrekte und fehlerfreie Retten von Personen sowie die vorschriftsmäßige Absicherung der Unfallstelle der Prüfungskommission vorzuführen. Während es für viele die erste Prüfung war und sie das Leistungs-

abzeichen in Bronze erwerben konnten galt es für andere, mit der zweiten Prüfung das silberne bzw. mit jeder weiteren Prüfung das goldene Leistungsabzeichen zu erwerben. Alle Teilnehmer haben die Prüfung bestanden und konnten am Ende ihr Leistungsabzeichen entgegennehmen.

Text Andrea Rid



**Die Teilnehmer der Leistungsprüfung in technischer Hilfeleistung
nach der erfolgreichen Prüfung**

Foto: Christoph Micheler



Motorradausflug vom 16. - 18. September 2016

Trotz schlechter Wetterprognose hatten sich sieben Teilnehmer entschlossen, diesen Ausflug anzutreten. Günther Seeberg hatte das Motorradwochenende bereits geplant und vorbereitet, fiel dann aber leider kurzfristig gesundheitlich bedingt aus, so dass Matthias Magg als Tourguide einsprang. Am Freitag starteten wir um 8⁰⁰ Uhr am Gasthof Egner Richtung Dolomiten. Die Route führte uns über Oberau, Garmisch und die wunderschöne Mautstrecke Vorderriß zu Silvensteinspeicher und Achensee. Die erste Aufwärmphase gestatteten wir uns mit Kaffee und Naschereien im Örtchen Jenbach.

Nun ging es nach Westen über den höchsten Pass dieses Tages, den Passo Pordoi (2239 m). Dann ging es – immer noch ohne Regen! - über Canazei zu unserem Tourenhotel Villa Mozart in Pozza di Fassa. Hier erwarteten uns schon Vorstand Norbert Mayr und seine Frau, die bereits das Abendprogramm mit Fahrdienst vorbereitet hatten. Nachdem es am Samstag früh bis auf 1800 m herunter geschneit hatte, entschieden wir uns die höheren Pässe erst ab Mittag anzusteuern. Bei frischen Temperaturen führte die Strecke über Cacaslese auf den Manghenpass. Oben angekommen zeigten sich die er-

te uns bis Holzhausen. Bei 3 Tagen tollem Motorradwetter und nur einer Stunde Regen war der Ausflug eine gelungene Ausfahrt.

Bericht: Matthias Magg



Liebe Mitglieder des Freizeitvereins Holzhausen, liebe Holzhauser und Iglinger Bürger, die Vorstandschaft des Freizeitvereins Holzhausen wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen schwungvollen Rutsch ins neue Jahr!



Die begeisterten Biker auf ihrer Tour. Foto: Norbert Mayr

Frisch gestärkt ging es bei leicht ansteigenden Temperaturen und immer noch ohne Regen ins Zillertal, dann über den alten Gerlospass nach Neukirchen am Großvenediger und Mittersill. Hier stärkten wir uns bei einem wohlverdienten Mittagessen für den zweiten Teil unserer Tour. Am Felbertauerntunnel war unsere nächste Mautstrecke zu absolvieren, verbunden mit der Hoffnung, nach den Hohen Tauern in wärmere Gefilde zu cruisen. In Huben bogen wir ins Defereggental ab, um über den Staller Sattel (2052 m) ins Antholzer Tal zu gelangen. Von dort aus ging es über den Furkelsattel nach St. Martin in Thurn, eine ladinische Gemeinde im Gadertal der Dolomiten. Über Corvara führte die Strecke dann über den Campolongo nach Arabba.

sten Sonnenstrahlen und die Abfahrt nach Borga entschädigte uns mit einem warmen Lüftchen. Es folgten Brocon- und Gobberapass und sodann das Örtchen Fiera di Primiero. Hier stärkten wir uns in einer netten Pizzeria. Am Nachmittag ging es bei flotter Fahrweise über den Passo di Cereda nach Agordo und Falcade, zum Passo di Pellegrino und schließlich zurück nach Pozza di Fassa. Am Sonntagmorgen ging es zeitig los, die Strecke führte zunächst über den Karerpass zum Nigersattel und dann über Bozen in das schöne Sarntal, das Penser Joch, die alte Brennerstraße bis Mutters. Danach folgte die Standardstrecke über Axams und Zirler Berg nach Garmisch. Kurz nach dem Grenzübergang hatte uns das Regenwetter eingeholt und begleite-

**Nicht nur
an Weihnachten sollte
man sich Gedanken
darüber machen,
wie man einem Menschen
eine Freude machen kann.**

Monika Minder



Zäune, Hochbeete, Terrassendielen

- ◆ aus Lärche, Eiche, Fichte
- ◆ gewachsen in unserer Region

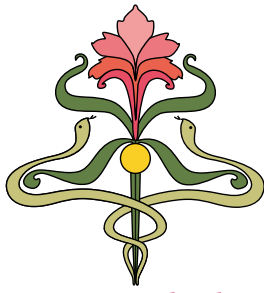
Jetzt auch **Rindenmulch** erhältlich!

Wir beraten Sie gerne.



HOLZ ROLLMÜHLE
Holz Rollmühle GmbH & Co. KG 86859 Iglting

Tel. 08248-246 Fax 08248-901101
www.holz-rollmuehle.de



Margit Thaler
Heilpraktikerin

Praxis für
Klassische Homöopathie
und
Cranio Sacrale Therapie

www.margitthaler.de

Koppenhofer Str. 1
86807 Buchloe-Honsolgen
Tel. 08241 996979

Liebe Leserinnen und Leser
aus Holzhausen und Igling

**Die Dorfblatt
Redaktion wünscht
allen ein friedliches
und erholsames
Weihnachtsfest.**



Wir bedanken uns auf diesem Weg
für all eure regelmäßigen Beiträge,
die uns helfen ein hoffentlich
abwechslungsreiches Dorfblatt
aufzulegen.

**Auf ein gutes
neues Jahr 2017**

Allerlei Wünsche

Jeder wünscht sich langes Leben,
seine Kisten voller Geld,
Wiesen Wälder Äcker , Reben –
Klugheit, Schönheit,
Ruhm der Welt,
doch wenn alles würde wahr,
was wünscht man sich zum
neuen Jahr?
dann erst wäre es um die Welt
glaube es , jämmerlich bestellt.
Heinrich Zschokkee

**Unseren Kunden,
den Bürgerinnen und
Bürgern von Igling und
Holzhausen wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr
Ihre Fam. Wölfle vom
Ruck Zuck Getränkemarkt
in Igling, Unteriglingerstr.4**

Das Redaktionsteam auf den Spuren von Dominikus Zimmermann

Einen schönen und interessanten Ausflug auf den Spuren von Dominikus Zimmermann haben die Mitarbeiter des Dorfblattes bei wunderbarem Herbstwetter unternommen. Nach einer gemütlichen Wanderung durch die Pössinger Au kamen wir an der Schlosskapelle in Pöring an, wo wir von Stadtheimatpfleger Dr. Werner

Fees-Buchecker eine interessante Führung erhalten haben. So konnten wir zum Beispiel erfahren, dass Dominikus Zimmermann aufgrund fehlender Mittel auf pompöse Ausstattung verzichten musste und dass es über die Wallfahrt zur Schlosskapelle durchaus unterschiedliche Überlieferungen des geschichtlichen Hintergrundes gibt.

Zum Abschluss kehrten wir noch in der Teufelsküche ein, wo wir uns Kaffee und Kuchen schmecken ließen.

Text: Andrea Rid



**Von der Schlosskapelle führten uns
kleine Pfade über die Teufelsküche zur
Gaststätte Teufelsküche.**

Foto Christian Stede



**Dr. Werner Fees-Buchecker brachte den Teilnehmern des
Ausfluges die Geschichte der Schlosskapelle in einem
interessanten Vortrag näher / Foto Ch. Stede**

Marionettentheater „Am Schnürl“ in Kaufering

Vorankündigung

Bitte jetzt schon vormerken!

Die Aufführungstermine für die Frühjahrskampagne des Marionettentheaters Am Schnürl in Kaufering:

Freitag, 31. März 2017, 17 Uhr

Samstag, 01. April, 16 und 19 Uhr

Sonntag, 02. April, 16 Uhr

Veranstaltungsort: tag (Theater an der Grundschule), 86919 Kaufering, Lechstraße 40



Heini Weltenbummler und der Zauberhut
von Helmut Glatz

Heini Weltenbummler hat zwei runde Ohren, eine spitze Schnauze und ein zartes, graues Fell. Richtig! Er ist eine Maus. Und wie alle Mäuse ist er naseweis, neugierig und abenteuerlustig. Zusammen mit seiner Freundin, dem Maikäfermädchen Suse Sumsebrumse, zieht er hinaus in die Welt. Er gerät in die schrecklichsten Gefahren und würde sicher jämmerlich umkommen, wenn er nicht den Zaubernotfallwunschhut dabei hätte.

Eine lustige Mäusegeschichte für Erwachsene und Kinder ab 7 Jahren, basierend auf der bekannten Fabel von der Stadtmaus und der Feldmaus.

Kartenvorverkauf

Legner'sche Buchhandlung, Fuggerplatz 1, 86916 Kaufering, Telefon 08191 65270

Reisebüro Vivell, Hauptplatz 149, 86899 Landsberg am Lech, Telefon 08191 917412

Internet: www.amschnuerl.de

Mailadresse: am-schnuerl@gmx.de

Hundesitter gesucht!

Für unseren wunderschönen kleinen Samo jeden Welpen (4 Monate) suchen wir ab März 2017 einen zuverlässigen Hundesitter in der näheren Umgebung von Holzhausen (bei Igling). Da unsere Arbeitszeiten **ü b e r w i e g e n d** „hundefreundlich“ sind, benötigen wir ausschließlich für 8 Tage/ Monat eine Tagesbetreuung (ca. 7- 16 Uhr). Gerne können wir unseren Welpen bringen und nach der Arbeit abholen, es ist nicht erforderlich, dass dieser bei uns abgeholt / betreut werden muss. Natürlich wird Ihr Aufwand dementsprechend entlohnt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter
0176/84 84 78 23
Herzliche Grüße
Familie Bilge



**Gehe einmal im Jahr
irgendwohin,
wo du noch nie zuvor
warst.**

Eine der 18 Lebensregeln des derzeitigen Dalai Lama Tenzin Gyatso, geboren am 6. Juli 1935 in Tibet; buddhistischer Mönch; sowohl Oberhaupt der tibetischen Regierung, als auch geistliches Oberhaupt der Tibeter.

Zuhause ist einfach.



sparkasse-landsberg.de

Wenn man einen Immobilienpartner hat, der für jedes Bedürfnis das passende Eigenheim findet.



Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Landsberg-Dießen

Josef Bachlehner, Soldat aus Unterigling, im napoleonischen Krieg

Vorbemerkung von Freifrau A.C. von Schnurbein zum geschichtlichen Hintergrund:

Josef Bachlehner war das Jüngste von fünf Kindern des Webers Lukas Bachlehner und seiner Frau Viktoria aus Unterigling Hs.Nr. 9, Hausname beim „Lukas“.

Am 12. August 1796 wurde Mindelheim von den Condéschen Truppen besetzt, fünfmal gestürmt und eingenommen. Kavalleristen dieser Truppen zogen sich in die Dörfer der Umgebung zurück. Den ganzen August dauerte die Einquartierung. Die Bauern mussten trotz Erntezeit immer in Bereitschaft sein, Gespanne und Wagen zu leihen und verwundete Soldaten weite Strecken zu fahren. Vom Dezember 1797 bis März 1798 lagen ungarische Soldaten in Igling. Im Mai 1800 wurde Landsberg von französischen Heeren beschossen.

Nun die Aufzeichnungen von Josef Bachlehner

„Ich, Josef Bachlehner von Unterigling, geboren 1786, hörte in meiner Jugend nichts als von Krieg. Als ich 16 Jahre erlebte, wurden damals schon viele von der Kurfürstlichen Bayerischen Regierung als



Soldaten um 1800 / Bild: Josefine Lang

Land-Kapitulanten zum Kriegsdienst aufgefordert. Ich bekam von meiner Herrschaft (Bernhard Anton von Donnersberg, 1765 -1815) einen Brief. Anno 1802, den 30. Oktober mußte ich ihn selbst nach München tragen und mich bei der ersten Torwache als Rekrut melden. Sie übernahmen mich; es war schon Abend. Sie führten mich in ein kleines Zimmer. Da war weder Stuhl noch Bank. Ich legte mich auf den harten Boden.

Am Morgen führte man mich zur

Visitation. Einige Herren zuckten die Achseln wegen meiner schwachen Postur. Doch wurde ich für tauglich anerkannt und den Feldjägern zugeschrieben. Ich kam in die Isar-Kaserne auf etliche Tage. Endlich kam ein Transport nach Landsberg. Als wir ankamen, mußten wir die Kleider ausziehen. Ich bekam eine schöne dunkelgrüne Montur mit schwarzen Aufschlägen und rotem Vorschuß. Auf dem Casquette (= Raupenhelm) trug ich einen grünen Busch. Ich sah mich selber an, war stolz darauf und spielte einen Herrn.

Als wir zum Kriegsdienst fähig waren, verließen wir die Stadt und marschierten in die Gegend von Kempten, dann nach Donauwörth und Ingolstadt. Von dort bezogen wir den Cordon an der Bayerischen Grenze.

Anno 1805 bekam ich von meiner Herrschaft Donnersberg im Monat August einen Bittbrief an den Herrn Hauptmann um Urlaub, meinem kränklichen Vater in der Feldarbeit zu helfen. Ich bekam einen Paß auf unbestimmte Zeit, welche leider Gottes nicht lange dauerte. Als ich nach Hause kam, wurde ich von meinen Eltern und Geschwistern fröhlich empfangen. Wir ernteten mit Freuden ein.

Den 8. September kam ein Eilbote vom Landgericht, jeder Beurlaubte eile so geschwind er könne seinem Regiment zu, denn die Österreicher hatten die Grenze als Feinde unseres Vaterlandes betreten. Ich packte mein Weniges zusammen. Ich bekam von meinem Vater den Segen mit dem Zuspruch: „Halte die Gebote Gottes! Bleib unserem gnädigsten Landesfürsten treu! Sei nicht hart mit den Bürgern im Quartier und entfremde in Feindesländern nichts, denn du weißt ja unseren Jammer und Elend und Schrecken, als anno 1796 die französische Armee sich hier einlagerte, das Hornvieh, eine ganze Herde Schafe und Schweine forttrieben und das ganze Dorf ausgeplündert hat!“ Ich nahm Abschied und ging.“

Ein zusammenfassender Bericht über seine weiteren Erlebnisse:

Josef Bachlehner kam nach seinen Angaben über Friedberg-Ingolstadt-Eichstätt-Neumarkt-Amberg schließlich ins Innviertel. Dazu jetzt wieder sein persönlicher Bericht:

„Bei den Bauern im Innviertel füllte ich vorsichtig meinen Brotsack mit Eier aus dem Hühnerstall. Während-

dessen schlug man Generalmarsch. Jeder eilte so schnell er konnte. Ich nahm den nächsten Weg, sprang über einen tiefen Graben und fiel zu Boden. Die Eier waren zerquetscht. Doch im Lager bekam ich Lebensmittel genug.“

Josef Bachlehner kam bis nach Brünn. Hier erlebte er folgendes:

„Wir hörten ein klägliches Jammergeschrei der Menschen. Wir gingen hin. Ach Gott, was sahen wir: Tote und blessierte Russen lagen aufeinander und so das ganze Haus gefüllt. Sie hoben die Hände gegen uns auf, deuteten auf den Mund. Tränen kamen uns in den Augen. Wir füllten ihnen ihre Feldflaschen mit Wasser und teilten ihnen Brot mit. Ja wir sahen es selber: Voller Schmerzen und Verzweiflung haben sie sich einander noch selbst ermordet. Wir benutzten diese Zeit zu unserer Not, zogen denen welche tot waren die Schuhe aus.“

Josef Bachlehner kam im Rahmen des militärischen Einsatzes nach Tirol. Von dort ab dem 1. Oktober 1806 über Sachsen nach Schlesien. Dazu wieder sein Bericht:

„Einige hörten Hieronymus Bonaparte sagen: Diese Stadt (Breslau) wollte ich ganz zerstören. Er sagte aber: Was nützt mich ein Steinhäufen. Er befahl unseren Kanonieren Stillstand zu machen. Das geschah nach dem Neuen Jahr 1807. Die Breslauer übergaben sich freiwillig.“

In seinen Ausführungen berichtet Josef Bachlehner vom Rückmarsch über Dresden-Bamberg-Ansbach nach Ingolstadt. In Ingolstadt erlebte er einen feierlichen Empfang. Er schreibt:

„Jeder bekam einen Lorbeerkrantz. Die Schuljugend sang. Am Torbogen sah man mehrere gezielte Bögen.“

Über Neuburg und Augsburg kam er schließlich 1809 nach Hause. Josef Bachlehner heiratete 1813 nach Waal und führte dort als Weber mit einer großen Familie ein karges Leben.

Quelle: „Erinnerungen eines altbairischen Soldaten. Aufzeichnungen des bairischen Jägers Joseph Bachlehner von Unterigling. Mitgeteilt von A. C. Freifrau von Schnurbein, in: Landsberger Geschichtsblätter 1928, Sp. 4 – 71

Text: AK Geschichte - Sebastian Klaus, Pfr. im Ruhestand

„Ein-Euro-Spenden-Aktion“ der Sparkasse Landsberg-Dießen

Die Gemeinden Igling und Obermeitingen erhalten insgesamt 4.100 Euro

In diesem Jahr ging die „Ein-Euro-Spenden-Aktion“ der Sparkasse Landsberg-Dießen bereits in die zehnte Runde. Erneut erhielt jede Gemeinde im Landkreis einen Euro je Bürger von der Stiftung der Sparkasse Landsberg-Dießen. Für die Gemeinden Igling und Obermeitingen bedeutete dies eine Spende von 2.500 Euro, bzw. 1.600 Euro. Die Kommunen selbst unterbreiteten Vorschläge, für welche Aktion, Einrichtung oder Verein die Zuwendung verwendet werden soll. In Igling ging das Geld an die Gartenfreunde Igling-Holzhausen, den Sportverein und die Schlossschützengesellschaft. Außerdem wird das Geld für die Jugend- und Seniorenarbeit in der Gemeinde verwendet. In Obermeitingen floss die Spende an die Musikkapelle, den SSV sowie in die gemeindliche Jugendarbeit. Zur symbolischen Übergabe trafen sich Iglings Bürgermeister Günter Först und Obermeitingens Bürgermeister Erwin Losert mit

Sparkassen-Geschäftsstellenleiter Robert Schäfer und Sparkassen-Bereichsleiter und stellvertretenden Vorstand Lorenz Ellmayer.



Trafen sich zur symbolischen Spendenübergabe (v.l.): Sparkassen-Geschäftsstellenleiter Robert Schäfer, Bürgermeister Erwin Losert (Obermeitingen), Bürgermeister Günter Först (Igling) und Sparkassen-Bereichsleiter und stv. Vorstand Lorenz Ellmayer

Foto: Stephan Sieg, Sparkasse Landsberg-Dießen

IHR VERSICHERUNGSPARTNER VOR ORT.

Ob Familie, Eigenheim, Pkw oder Haustier – das, was Ihnen am Herzen liegt, sollten Sie bestmöglich schützen. Genau dafür sind wir da. Persönlich, kompetent und ganz in Ihrer Nähe.

Sprechen Sie uns einfach an und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Gerne beraten wir Sie:
GESCHÄFTSSTELLE
ROBERT FINCK
 Loibachanger 16
 86859 Igling
 Telefon 08248 90199-72
 robert.finck@zuerich.de



ZURICH VERSICHERUNG.
 FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.



Allen Holzhausener
 und Iglinger Bürgern wünsche ich
 ein gesegnetes Weihnachtsfest
 und einen guten Start
 in das Jahr 2017.

Ihr Reinhard Gänsdorfer

Ihr zertifizierter Kfz-Sachverständiger
 für unabhängige Gutachtenerstellung.

Schadengutachten für:

- Pkw und Lkw
- Sonderfahrzeuge
- Zweiräder aller Art
- Landwirtschaftliche Fahrzeuge
- Wohnwagen und Wohnmobilschäden
- Beweissicherung nach Verkehrsunfällen
- Kompatibilitäts- und Plausibilitätsprüfungen



SVG

REINHARD GÄNSDORFER
KFZ-SACHVERSTÄNDIGER

Hauptstraße 2
 D-86859 Holzhausen
 (bei Buchloe)

Mobil (01 78) 69 68 323
Telefon (0 82 41) 99 609 12
Telefax (0 82 41) 99 609 13

eMail mail@sv-gaensdorfer.de
Online www.sv-gaensdorfer.de

Ferienbetreuung im Herbst

In diesem Jahr gab es in den Herbstferien eine Ferienbetreuung. Da unsere beiden Studentinnen im Prüfungsstress waren, durfte ich als Jugendtrainer einspringen. Unterstützt wurde ich von Jan-Lukas, der die Ferienbetreuung seit der Entstehung kennt. Eine tolle Erfahrung! Am

berühren. Mit viel Mut und Geschick waren alle sofort dabei und fanden es sehr lustig und aufregend in die Weichbodenmatten zu springen. Am Donnerstag war Basteltag – und das für mich als Mann. Aus Korken, Beilagscheiben, Schrauben und Glücksbringer wurden tolle Schlüsselanhän-

**Schlüsselanhänger aus Korken**

ten bis das Spiel fertig war.

Ein herzliches Dankeschön an alle für das positive Feedback. Es ist schön zu hören, wie sehr es den Kindern gefallen hat und die Ferienbetreuung doch eine Erleichterung für die Eltern ist.

Text und Bilder: Peter Scheck

**Unser Geschicklichkeitsparcours**

ersten Tag regnete es und so wurden die Aktivitäten in die Turnhalle gelegt. Dort konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit in einem Parcours testen. Sie mussten durch die Halle balancieren, springen und schwingen sowie Sprossenwände kletternd überwinden ohne den Hallenboden zu

ger gefertigt. Am Freitag durften die Kinder entscheiden was gemacht werden sollte. Dies hieß zuerst in die Turnhalle und toben was das Zeug hielt, danach etwas spielen, kurz Mittag machen und dann zum Kicker. Viel zu schnell war die Zeit rum und so mussten manche Eltern noch war-



Das Team der Ferienbetreuung wünscht allen Kindern und Eltern ein schönes und ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



Vor über einem Jahr ging ich mit meinem kleinen Laden an den Start. Jetzt, ein Jahr später, blicke ich auf eine sehr schöne Zeit zurück, für die ich mich bei allen Kunden bedanken möchte.

Ich wünsche allen eine schöne Weihnachtszeit im Kreise der Familie und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr.

ACHTUNG nicht vergessen: Am 14.02.2017 ist Valentinstag :-)

No 11

CREATIVE FLORISTIK

ANDREA SCHORER
FLORISTIN

UNTERIGLINGER STR. 11
86859 IGLING
TEL. 08248 9680996
NO11CREAFLO@GMAIL.COM



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes, neues Jahr.

G&H HAUSTECHNIK GEHT
ENERGIE MIT ZUKUNFT
 Heizung • Lüftung • Sanitär
David Götz & Tobias Held

KONTROLLIERTE WOHNRAUMLÜFTUNGEN | WÄRMEPUMPEN
 PELLETSHEIZUNGEN | ÖL- UND GASBRENNWERTHEIZUNGEN
 HOLZ- UND HACKGUTHEIZUNGEN | BÄDER- UND SANITÄRINSTALLATIONEN

GEWERBESTRAßE 4
 86859 IGLING
 T. 0 81 91-97 06 22 | FAX 0 81 91-97 21 88
 INFO@GH-HAUSTECHNIK.COM
 WWW.GH-HAUSTECHNIK.COM



Bücherei News

Unteriglinger Str. 37
 Rückgebäude Pfarrhof
 E-Mail: Gemeindebuecherei.igling@online.de

Öffnungszeiten
 Montag, Mittwoch und Samstag:
 16.00 – 17.00 Uhr

- Zeitschriften**
 In unserer Bücherei finden sie folgende Zeitschriften:
- Meine grüne Welt - Ihr Weg zum schönen Garten
 - Landlust – Die schönsten Seiten des Landlebens
 - TEST - Stiftung Warentest
 - ÖKOTEST
 - Zuhause Wohnen
 - Vital – Welcome to Wellness
 - Lecker
 - Essen&Trinken für jeden Tag
 - Meine Familie&ich – die besten Rezepte der Saison
 - NEON – Das Magazin für junge Leute

Sabine Schneider



In eigener Sache

Liebe Berichterstatter, wir freuen uns über jeden eurer Berichte und Fotos. Wir bitten euch, künftig bei Bildern genau darauf zu achten, immer den Fotografen des Bildes anzugeben. Wir gehen bei der Veröffentlichung von Bildern im Dorfblatt davon aus, dass ihr die Rechte an dem Bild besitzt und die Personen auf dem Bild mit einer Veröffentlichung einverstanden sind.

Die Dorfblatt-Redaktion



Raiffeisenbank Singoldtal eG

Geschäftsstellen in Igling und Holzhausen

- ✓ Selbstverständlich mit dem Girokonto
- ✓ Direkt, sicher und einfach
- ✓ Einheitliches Bezahverfahren der deutschen Banken

7. Dorfblatt Preisschafkopfen

Spannend begann und endete das 7. Dorfblatt Igling und Holzhausen-Preisschafkopfen im Gasthof Weißes Lamm in Igling. Gedanken gingen durch den Kopf: „Hoffentlich finden viele begeisterte Kartenfreunde den Weg ins Lamm!“ „Hoffentlich klappt alles!“

Und wirklich: 44 Teilnehmer, darunter auch drei Damen, füllten den großen Saal bis auf den letzten Platz. Jung und Alt, nicht nur aus Holzhausen und Igling, sondern auch aus den Nachbarlandkreisen, fanden sich zu einem geselligen Abend ein.

Lose wurden gezogen: „An welchem Tisch werd ich wohl sitzen und vor allem mit wem spiele ich am Tisch?“ „Ich möchte gerne gleich hier sitzen bleiben!“ Diese und weitere Sätze fielen während der Ziehung.

Nach kurzer Ansprache von Edith Schmitz, Redaktion Dorfblatt Igling/

Holzhausen und Einführung von Preisschafkopfen-Organisator im „Weißen Lamm“ Hans Solygan, u.a. mit Hinweis auf die schriftlich fixierten wichtigsten Regel-Informationen auf jedem Tisch, ging's los mit neuen, „ungezinkten“ Spielkarten und 60 Spielen – nach Abstimmung ohne mögliche größere Pause nach 30 Spielen. Nach und nach kam jede Gruppe zum Ende, die Ergebnisliste musste sorgfältig fertiggestellt werden – und vor allem musste dabei „alles stimmen“. So, das wäre geschafft, und dann gleich den Zettel nach vorne zu Andreas Behr und Hans Solygan zum Auswerten bringen. Schorsch Schwarz half mit dem Taschenlampen-Licht dies zu erleichtern. Das eine oder andere Team überbrückte die Zeit des Wartens mit Unterhaltung, Essen und Trinken oder mit weiteren, vielleicht stressfreieren Spielrunden.

Dann wurde es wieder spannend.

Der eine oder andere dachte sich jetzt: „Hoffentlich gehöre ich zu den Preisträgern!“ „Ja, wenigstens das Startgeld von 10 Euro in Form des

Trostpreises wieder zurückbekommen ist auch nicht schlecht!“ Zufrieden nahmen 16 Schafkopffreunde und eine Schafkopffreundin sowohl die Glückwünsche, als auch die Geldpreise entgegen.

Und somit endete der beliebte, ge-



Platz 1: Uwe Feichtner (Mitte) aus Buchloe, 92 Gute, Platz 2: Vinzenz Winkler (links) aus Kaufering, 61 Gute, Platz 3: Konrad Schorer (rechts) aus Igling, 56 Gute

Fotos: Siegbert Hettche

winnbringende Schafkopf-Abend mit viel Spaß und mit dem Kennenlernen von neuen Gleichgesinnten.

Lob und Dank geht an die Organisation von Hans Solygan mit all seinen fleißigen Helfern im Saal und in der Küche, welche somit wieder einmal zur erfolgreichen Veranstaltung beitrugen. Danke auch an den Fotografen Siegbert Hettche, der mit den Fotos auf dieser Seite den Beitrag bereicherte.

Die Dorfblatt-Redaktion freut sich schon wieder auf den letzten Freitag im Oktober 2017 => also gleich den 27. Oktober vormerken! Schließlich muss eine der bayerischen Traditionen – das Schafkopfen – auch weiterhin in Igling gepflegt werden.

Text: Edith Schmitz



Die Jugendtrainer des SV Igling wünschen allen Spielern und Spielerinnen, den Eltern und auch Ihnen, liebe Leser, ein besinnliches Weihnachtsfest, ein paar ruhige Tage zum Jahresausklang und ein erfolgreiches Jahr 2017.



Bedanken möchten wir uns bei allen, die uns auch in diesem Jahr bei den Spielen und den Turnieren tatkräftig unterstützt haben. Unseren Spielern wünschen wir viele Siege und ein verletzungsfreies Jahr 2017.

Peter Scheck, Jugendleiter SV Igling



*Was Weihnachten ist, haben wir fast vergessen.
Weihnachten ist mehr als ein festliches Essen.
Weihnachten ist mehr als Lärmen und Kaufen,
durch neonbeleuchtete Straßen laufen.
Weihnachten ist, Zeit für die Kinder haben
und auch für Fremde mal kleine Gaben.
Weihnachten ist mehr als Geschenke schenken,
Weihnachten ist: Mit dem Herzen denken.
Und alte Lieder bei Kerzenschein
so soll Weihnachten sein!*

*Liebe Freunde des Theatervereins,
für eure Unterstützung und den Besuch unserer Vorstellungen wollen wir zum Jahresabschluss Danke sagen.
Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 2017 wünscht
Der Theaterverein Igling e.V.*

Die Veteranen, Soldaten und Reservistenkameradschaft Igling u. Umgebung e.V.



wünscht allen Mitgliedern, ihren Familien sowie allen Gönnern und Helfern ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Neues Jahr.

Landsberger Eltern-ABC



Das Elternbildungsprogramm steht jungen Familien bis zum sechsten Lebensjahr ihres Kindes mit insgesamt 25 Kursbausteinen zu allen Themen rund um Baby und Kind zur Seite. Der Kursbesuch ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich, für Erstellern aus dem Landkreis gibt es einen Bonus.

Die nächsten Termine des Elternbildungsprogramms der Kooperationspartner Gesundheitsamt, Amt für Jugend und Familie und des SOS-Familien- und Beratungszentrums sind am:

Montag, 9. 1., 19.30 Uhr,
AOK-Gebäude Landsberg
Baustein 13 „Die Kunst, zuzuhören und miteinander zu reden“
(2 bis 3 Jahre)

Dienstag, 10. 1., 19.30 Uhr,
Montessori-Schule Kaufering
Baustein 17 „Geschwister – ein Bund fürs Leben“
Dienstag, 24. 1., 19.30 Uhr,
Montessori-Schule Kaufering
Baustein 4 „Milchbubis und Breiprinzessinnen“ (Bis 12 Monate)
Dienstag, 7. 2., 19.30 Uhr,
Montessori-Schule Kaufering
Baustein 5 „Positiv erziehen von Anfang an“ (6 bis 18 Monate)
Montag, 13. 2., 19.30 Uhr,
AOK-Gebäude Landsberg
Baustein 8 „Muttersein, Vatersein oder die Kunst, ein Paar zu bleiben“
Montag, 20. 2., 19.30 Uhr,
AOK-Gebäude Landsberg
Baustein 2 „Das Kind ist da“
(1 bis 4 Monate)

Für die Altersgruppe der Kindergartenkinder bietet das Landsberger Eltern-ABC plus folgende Bausteine an:

Dienstag, 17. 1., 20 Uhr,
Montessori-Schule Kaufering
Baustein 7+
Meine Sprache - meine Welt“
Montag, 23. 1., 20 Uhr,
AOK-Gebäude Landsberg
Baustein 4+ „Alles prima? Familienklima!“
Montag, 30. 1., 20 Uhr,
AOK-Gebäude Landsberg
Vortrag „Großeltern heute“
Dienstag, 21. 2., 20 Uhr,
Montessori-Schule Kaufering
Baustein 1+ „Fernsehen und Computer im Vorschulalter - macht das Sinn?“

Weitere Informationen gibt es stets aktuell unter:
www.landsberger-eltern-abc.de.



**SOLAR
HEISSE**
Sonnenstrom und -wärme
seit 1994

DIE **SONNE** SCHEINT FÜR ALLE!

Und Sie kaufen immer noch Ihren Strom für 28 Cent?

Mit einer Photovoltaikanlage erzeugen Sie diesen für 12 Cent.

Für den nicht verbrauchten Strom bekommen Sie 12,8 Cent.

Auch ohne Strombatterie erreichen Sie bis zu 36% Eigenverbrauchsabdeckung.

Wir beraten Sie gerne!

Kelvinstraße 3
86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191-94 43 01

www.solar-heisse.de

Stand September 2014

Müllabfuhr Restmüll

Dienstag 03. + 17. + 31. Januar
Dienstag 14. + 28. Februar

Müllabfuhr Biotonne

Dienstag 10. + 24. Januar
Dienstag 07. + 21. Februar

Gelbe Tonne

Mittwoch 04. Januar
Mittwoch 01. Februar

Verantwortlich: Fa. Kühl Recycling,
Service-Tel. 0800 - 40 200 40, Mail:
LL.GelbeTonne@kuehl-gruppe.de

Blaue Papiertonne

Donnerstag 26. Januar
Donnerstag 23. Februar

Wertstoffhof Igling

(südlich der Bahnlinie)

Di. von 10.00 – 12.00 Uhr

Do. (WZ) von 10.00 – 12.00 Uhr

Do. (SZ) von 17.00 – 19.00 Uhr

Sa. von 13.00 – 16.00 Uhr

(WZ - Winterzeit, SZ - Sommerzeit)

Annahme: Glas, Papier u. Pappe,
Grün- u. Gartenabfälle, Schrott (kein
Elektronik-) jedoch Trocken-Batterien,
Speisefette/-Öle, Altkleider und Schuhe
(am Feuerwehrhaus).

**Abfallwirtschaftszentrum
Hofstetten**

Mo. - Fr. von 8.00 -12.00
und 13.00 -16.00 Uhr

Do. bis 18.00 Uhr

Sa. von 8.00 -16.00 Uhr

Rückfragen Telefon-Nr. 08196 / 99 92 37,
Herr Grötz und Herr Ressel. Annahme:
Wertstoffe, Sperrmüll, Problemabfälle,
Gartenabfälle. / Nicht angenommen
werden: Autowracks, Fahrzeugteile,
Altreifen, Altöl, Bauschutt.

Recyclinghof Kaufering

Mo. u. Mi. von 13.30 -16.00 Uhr

Di./Do./Fr. von 13.30 -18.00 Uhr

Sa. von 9.00 - 16.00 Uhr

Tel. 08191/ 922-250 oder 664-134

Annahme: Glas, Papier u. Pappe,
Elektronikschrott, Kfz- u. Trocken-
Batterien, Speisefette/-Öle, Kühlgeräte,
Flachglas, Grüngut, Toner-/
Tintenpatronen, Altkleider, Schrott, jedoch
kein Sperrmüll u. kein Altholz.

Kompostplatz Kaufering

Öffnungszeiten wie Recyclinghof
Kaufering, zusätzlich von März - Nov.:

Mo. - Fr. von 09.00 - 12.00 Uhr

(jedoch nur Grüngutannahme)

Telefon-Nr. 08193 / 99 811 28

Quelle: Homepage Landsratsamt
Landsberg am Lech, Abfallwirtschaft

**Altpapier
Sammlung der Vereine****Musikkapelle Holzhausen
am Sa., den 14. Januar**

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. gut
sichtbar bis **10:00 Uhr** am Straßenrand
bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung
kommen der **Jugendarbeit** der
Musikkapelle Holzhausen zu Gute.

**Sportverein Igling
am Sa., den 28. Januar**

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc.
gut sichtbar bis **08:30 Uhr** am
Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse
der Sammlung kommen der
Jugendarbeit des SVI zu Gute.

**Ferienbetreuung in der
Grundschule Igling:**

Osterferien:
10.4. - 13.4. 2017 (Karwoche)

Pfingstferien:
6.6. - 9.6. 2017 bei Bedarf

Sommerferien:
31.7. - 4.8. 2017
28.8. - 1.9. 2017
4.9. - 8.9. 2017
11.9. 2017 bei Bedarf

**Öffnungszeiten der
Sparkassen-Geschäftsstelle
Igling**

- Montag 14:00 – 18:00 Uhr
- Dienstag 8:30 – 12:00 Uhr
- Mittwoch *nach Vereinbarung*
- Donnerstag 8:30 – 12:00 Uhr
- und Freitag 14:00 – 16:00 Uhr
Tel.: 08191 / 124 - 2180
Fax: 08191 / 124 - 2181

Alle Berater stehen nach vorheriger
Terminvereinbarung auch bei geschlos-
sener Geschäftsstelle zur Verfügung.

LEW 24-Stunden-Störungshotline

Tel.: 0800 539 638 0

Lechwerke AG, 86150 Augsburg

Hilfetelefon**Gewalt gegen Frauen**

Unter Tel. 08000 116 016 erhalten
Frauen, die von Gewalt betroffen
sind, rund um die Uhr anonym und
vertraulich Hilfe.

Quelle: Bundesamt für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben.

Schulferien Bayern 2017

Quelle: www.schulferien.org

Faschingsferien
27.02. - 03.03.2017
Osterferien
10.04. - 22.04.2017
Pfingstferien
06.06. - 16.06.2017



M

it Highspeed in die Zukunft

Schneller surfen und günstig telefonieren –
mit dem Glasfasernetz in meiner Gemeinde.

Jetzt surfen mit

50

Mbit/s¹

Jetzt mit
TV-Option



¹⁾ Die am Anschluss des Kunden verfügbare maximale Übertragungsgeschwindigkeit ist abhängig von Länge, Qualität und Beschaltungsgrad der Teilnehmeranschlusssleitung des Kunden. M-net stellt je nach beauftragter Tarifbandbreite immer die am Anschluss des Kunden technisch mögliche Maximalgeschwindigkeit ein. Angebot in weiten Teilen Bayerns und einigen angrenzenden Regionen verfügbar. Verfügbarkeitscheck sowie weitere Informationen bei Ihrem M-net Partner vor Ort sowie unter m-net.de/regio.

Ihr M-net Partner vor Ort:
Häusler Funksysteme GmbH, Unteriglinger Str. 8, 86859 Igling, Tel.: 08248 / 90035

5 Jahre Friedenskulturzentrum Schloss Rudolfshausen

Jubiläumsfeier für ein Juwel des Friedens

Es war Ende Oktober 2011, als die Autorin, Publizistin und Kultur-Mentorin Helene Walterskirchen nach Schloss Rudolfshausen in dem beschaulichen Dorf Holzhausen, in der Gemeinde Igling, Landkreis Landsberg, zog – zusammen mit ihrer Tochter Alexandra, ihrem gemeinnützigen

Kultur- und Bildungs-Verein Admacum e.V. sowie ihrem Volkskunstwerk des Friedens, der „Friedens-Banderole“, damals gerade ein Jahr alt und etwa 300 Meter lang. Im Herbst 2016, fünf Jahre später, ist die Friedens-Banderole 1,7 km lang und es haben mehrere tausend Menschen aus 18 Ländern der Welt ihre Friedensbilder darauf gemalt.

In den vergangenen Jahren dehnte Helene Walterskirchen ihre Friedens-Projekte aus und baute das Friedenskulturzentrum Schloss Rudolfshausen auf – eine Sektion des Vereins Admacum e.V.: Im Jahr 2012 entstand das Friedensliteraturprojekt „Friedensschreiber“ mit dem Un-

terprojekt „Jugend schreibt für den Frieden“. Seit der Gründung wurden fünf Schreibwettbewerbe rund um das Thema „Frieden“ ausgeschrieben, verbunden mit der Verleihung eines Friedensliteraturpreises. Im Jahr 2014 entstand das Musikprojekt „Adma Music Friends“ und ein erstes selbstkomponiertes Album „Swinging Peace“. 10 Benefiz-Friedenskonzerte, primär in der Region Landsberg, hat die Gruppe seitdem absolviert.

Auch wenn es in der Region Landsberg einen eher geringen Bekanntheitsgrad hat – in vielen Städten und Regionen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz, ist das Friedenskulturzentrum Schloss Rudolfshausen mit seinen drei Friedensprojekten sehr gut bekannt als hochwertige und effiziente Friedenskultur- und Friedenskunst-Einrichtung. Das Team des Friedenskulturzentrums Schloss Rudolfshausen war im Laufe der Jahre bei zahlreichen Schulen und



Helene Walterskirchen und Günter Först warben für den Frieden Foto: privat

anderen Bildungseinrichtungen, um die Friedenspädagogik der Lehrer zu unterstützen und zu ergänzen. Ebenso sind die Projekte des Friedenskulturzentrums Schloss Rudolfshausen bei vielen Kirchenfesten, Friedensfesten oder Kulturfesten

ein beliebter Mittelpunkt.

„In den fünf Jahren seit unserem Bestehen“, so Helene Walterskirchen, „haben wir so viele Projekte, Aktionen und Veranstaltungen in Sachen Frieden durchgeführt, dass ich ein Buch füllen könnte – mit all den Berichten und Fotos, die wir gemacht haben und die zeigen, was es heißt, eine hochwertige Friedenskultur zu entwickeln und zu verbreiten. Über allem steht meine Vision von einem friedensorientierten Lebensstil, der es den Menschen ermöglicht, Konflikte nicht streitorientiert, wie dies heute leider in der Regel der Fall ist, lösen zu müssen. Dazu jedoch braucht es ein Umdenken, eine Neuorientierung in der Gesellschaft, und das möchte ich als langjährige Konflikt- und Friedensexpertin sowie Avantgardistin anstoßen und bewirken. Das geht nur über eine entsprechende Friedensbildung und Friedenskunst. Und beides steht bei unseren drei Friedensprojekten im Mittelpunkt.“

Am 29. Oktober fand in Schloss Rudolfshausen die 5-Jahres-Jubiläumsfeier des Friedenskulturzentrums Schloss Rudolfshausen statt – mit der Ausstellung „Volkskunst Peace Art“, in der unter anderem die 1,7 km lange Friedens-Banderole im Gesamten präsentiert wurde, sowie einem Benefiz-Friedenskonzert der Adma Music Friends am Abend, dem eine Festrede von Helene Walterskirchen und eine Rede des ersten Bürgermeisters der Gemeinde Holzhausen-Igling, Günter Först, voranging.

Die Adma-Music-Friends Martin Schlögl, Wieland Götze und Christopher Langton präsentierten 14 selbstkomponierte Songs aus ihren beiden Alben „Swinging Peace“ und „Swinging Universe“. Ihre Musik glich einem Funkenregen, sprühend, herzberührend, swingend, gute Laune verbreitend und doch auch mit einem Touch Besinnlichkeit. Unter den Gästen des Abends waren auch 18 Flüchtlinge aus einer Flüchtlingsunterkunft in Kaufering, die tief berührt, aber auch glücklich ihren Heimweg antraten. Sie wissen was Krieg, Gewalt und Zerstörung bedeutet und was Frieden wert ist. Man kann ihn gar nicht hoch genug schätzen! Und man kann gar nicht viel genug tun, um sich für ihn einzusetzen und ihn zu stärken!

Text: Helene Walterskirchen

Grußwort von Bürgermeister Günter Först:

Bürgermeister Günter Först gratulierte zum 5-jährigen Jubiläum. Er dankte Helene Walterskirchen, die sich mit großer Leidenschaft für ihr Friedenprojekt und damit für Frieden einsetzt. Viele reden vom Frieden so Först, Sie aber sind aktiv für den Frieden unterwegs. Frieden gibt es nicht für Geld, sondern Frieden gibt es, wenn man es selbst will, egal ob in der Ehe, Familie, Gemeinde usw. Wir als Volk haben das Glück schon

lange in Frieden leben zu können, aber er ist nicht selbstverständlich. Wutbürger, Reichsbürger u.ä. Gruppen zeigen uns mit ihrer Einstellung, dass Frieden selbst im deutschen Volk oft auf die Probe gestellt wird. Umsomehr ist Menschen zu danken, die sich für Frieden einsetzen, andere davon überzeugen und anstecken. Auch Musik kann, wie Först weiterfuhr, zum friedlichen Miteinander beitragen. Und so freue ich mich mit Ihnen jetzt auf das nun folgende Konzert mit der Friedenmusik.

Januar	Veranstaltungen	Wo
05. Do.	Kickerturnier Freizeitverein Holzhausen	DGH Holzhausen
06. Fr.	Generalvers. Radfahrerverein „Wanderer“ Igling	FWH Igling
06. Fr.	Sternsinger Pfarrgemeinderat Igling	
06. Fr.	Sternsinger Pfarrgemeinderat Holzhausen	
07. Sa.	Ausflug TV Igling zur Augsburger Puppenkiste „Frau Holle“	
08. So.	Männerchor Igling singt in Landsberg um 16.00 Uhr	Heilige Engel
11. Mi.	Seniorenclub Igling ab 14 Uhr	Fischers Rest.
12. Do.	Filmabend „Babettes Fest“ KDFB Igling 20 Uhr	Pfarrheim Igling
14. Sa.	Christbaumsammeln Freizeitverein Holzhausen	
14. Sa.	Christbaumsammeln in Igling	
15. So.	Neujahrsempfang SV Igling	Schützenheim
19. Do.	Generalversammlung Musikkapelle Holzhausen	Brauereigasth. HH
22. So.	Bruderschaftsfest Unterigling	
28. Sa.	Generalversammlung Schützenverein Oberigling	Schützenheim
28. Sa.	Generalversammlung Schützenverein Unterigling	Weißes Lamm
29. So.	Ehevorbereitungsseminar Pfarrgemeinderat Igling	Regens Wagner

Februar	Veranstaltungen	Wo
04. Sa.	Party Freizeitverein Holzhausen	
05. So.	Redaktionsschluss für März/April - 12 Jahre s´Dorfblatt	
08. Mi.	Seniorenclub Igling Faschingstreiben ab 14 Uhr	Fischer's Rest.
09. Do.	Mitgliedervers. mit Neuwahlen Frauenbund Igling	Pfarrheim Igling
10. Fr.	Generalversammlung Theaterverein Igling	Fischer's Rest.
10. Fr.	Jahreshauptvers. Imkerverein Kaufering-Igling	Hotel Rid, Kaufering
12. So.	Jugendturnier (G+F-Jugend), SV Igling	Sportzentrum LL
16. Do.	Seniorenachmittag RW/ Pfarrgem. Holzhausen	Regens Wagner
18. Sa.	Schützenball Schützenverein Unterigling	Weißes Lamm
23. Do.	Kinder-/Jugendfasching SV Igling	Turnhalle Igling

Aufruf an alle Vereine - die **Veranstaltungstermine** unter www.vg-igling.de/igling regelmäßig auf Aktualität zu prüfen.

Alle Dorfblatt-Ausgaben in Farbe gibt's zum Nachlesen unter <http://www.igling.de/unser-dorfblatt>

Öffnungs- und Sprechzeiten

(SZ = Sommerzeit, WZ = Winterzeit)

VG Igling

Mo. bis Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
Mo. 14:00 - 16:00 Uhr
Do. 14:00 - 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gemeindebücherei

Mo., Mi. u. Sa. 17 - 18 Uhr (SZ)
bzw. 16 - 17 Uhr (WZ)

Hausärztezentrum Kaufering

Theodor-Heuss-Str.2, Dres. J. Pömsl, C. v.Schnurbein, T. Voegelé, C. Lingenauber und Florian Müller mit Filialpraxis Igling, Terminvereinbarung unter Tel. 08191 / 96 94 800, **Sprechzeiten** Kaufering: Mo. bis Do. von 7 bis 20 Uhr u. Fr. 7 bis 14 Uhr, **in Igling: Dienstag von 8 bis 11 und Do. 8 bis 12 Uhr**

Pfarrbüro

Tel.: 08248 / 886 Fax: 901871
Di. 09:00 - 12:00 Uhr
Di. u. Do. 15:00 - 18:00 Uhr
Pfarrhof Oberigling, Pfarrgasse 2
Mail: pg.igling@bistum-augsburg.de

Post-Service Igling

Getränkemarkt Ruck-Zuck
Unteriglinger Str. 4,
Tel. 08248 / 88 84 991
Mo., Di., Do., Fr. 8 Uhr bis 13 Uhr und 14 - 18 Uhr
Mi. von 8 bis 13 Uhr
Samstag 8 Uhr bis 14 Uhr

Tierklinik Zencominierski

Tel. 08248 / 2 90
Mo. - Sa. 11:30 - 12:30 Uhr
Mo., Di. u. Do. 18:30 - 19:30 Uhr
Termin-Sprechstunden:
Di. u. Do. 14:00 - 18:30 / Mi. 16:00 - 18:00 und Fr. 14:00 - 19:00 Uhr

Behindertenbeauftragte Gudrun Berstecher

Tel. / Fax 08248 / 96 89 67
Römerstr. 12, 86859 Igling

Seniorenbeauftragter Herbert Szubert
Tel. 08248 / 1319
Brandholzweg 1, 86859 Igling

Notrufnummern

Notruf: 112

für Feuerwehr und Notarzt

Polizei: 110

Polizeidienststelle Landsberg
08191 / 93 20

Bereitschaftsdienst: 116 117

für nicht lebensbedrohliche Situationen am Wochenende und nachts

Apotheken-Notdienst: Tag und Nacht unter 0800 2 28 22 80

Krankentransport: 19 22 2

Giftnotruf: 089 / 19 24 0

beratend und für Notfälle

Krankenhäuser / Kliniken:

Landsberg 08191 / 333-0
Buchloe 08241 / 504-0
Schwabmünchen 08232 / 5080

Bereitschaftspraxis im Klinikum

Landsberg - Haus IV
für Akutfälle 08191 / 98 55 192
Öffnungszeiten: Fr. 18 - 20 Uhr,
Sa., So. und Feiertags von 9 - 12 und von 17 - 19 Uhr

24 h Tiernotdienst: 08248 / 290

Abgabeschluss für die Ausgabe März / Apr. 2017 ist der

05. Februar 2017

E-Mail Adresse für Beiträge, Anzeigen u. Termine:
Dorfblatt_IglingHolzhausen@yahoo.de
Alle Redaktionsverantwortlichen (siehe Impressum) nehmen Beiträge auch „formlos“ entgegen.

IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling. Herausgeber (v.i.S.d.P.): Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: 1. Bgm. Günter Först

Redaktion: Edith Schmitz, Christian Stede, Andrea Rid, Elisabeth Zink, Fritz Scherer, Joachim Drechsel und Wally Klaus

s´Dorfblatt erscheint alle 2 Monate, Auflage 1150 St.

Anschrift der Gemeinde Igling:
Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
Tel.: 08248 / 96 97 0
email: info@igling.de
Homepage: <http://www.igling.de>



Druck: aloe GmbH

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.